

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

ein großes Gewusel, leuchtende Augen und mehr als 2.000 glückliche Vorschulkinder aus 120 katholischen Kindertagesstätten: So lässt sich das beschreiben, was sich am gestrigen Tag rund um den Aachener Dom abgespielt hat. Zum mittlerweile zwölften Mal hatte das Bistum Aachen – in diesem Jahr unter dem Motto „Laudato si - schön ist diese Welt“ – zum Aktionstag „Pilgern mit Kindern zum Aachener Dom“ eingeladen. Wir haben eine Kindergartengruppe aus Eschweiler von der Ankunft am Eisenbrunnen bis zum Abschlussgottesdienst am Nachmittag begleitet. Und dann ist da auch noch die Europawahl: In Deutschland stehen am Sonntag, 9. Juni, die Wahllokale offen. Es gibt Prognosen, die zunehmend die rechtspopulistischen und europakritischen Parteien auf der Erfolgsspur sehen. Wie lebendig ist die europäische Idee noch? Wie sehen die aktuellen Herausforderungen aus – und wie kann ihnen gemeinsam begegnet werden? Auch hierzu haben wir vielfältige Informationen für Sie zusammengestellt.

Am Sonntag haben Sie die Wahl.
Nutzen Sie Ihre Stimme.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Mehr als 2.000 Kinder pilgern rund um den Aachener Dom.

Europa wählt am Sonntag ein neues Parlament.

Kirche mal anders - Erlebniss Gottesdienst in Scheuren.

Orte von Kirche.



Viel Spaß hatten die Vorschulkinder des pro-futura Familienzentrums St. Peter und Paul in Aachen.

„Da sind ganz viele viereckige Steine drin“.

Vorschulkinder aus Eschweiler pilgern nach Aachen.

In knallgelben T-Shirts stehen 20 gutgelaunte Vorschulkinder erwartungsvoll

vor dem Elisenbrunnen. Eines der Kinder trägt stolz ein Pilgerkreuz, an dem viele kleine selbstgebastelte Kreuze hängen. Auf ihren Shirts steht „Familienzentrum St. Peter und Paul“, und sie sind, wie mehr als 2.000 weitere Kinder, auf dem Weg zum zwölften Aktionstag „Pilgern mit Kindern zum Aachener Dom“, der in diesem Jahr unter dem Motto „Laudato si - schön ist diese Welt“ begangen wird. Nach der Anmeldung geht es durch den Elisengarten, in dem sich schon eine ganze Menge weitere Gruppen sammeln, erst einmal zum Dom. „Ich war schon oft in Aachen. Ich kenne die Stadt fast so wie meine Westentasche,“ erzählt der sechsjährige Phil stolz. Andere Kinder der Eschweiler Gruppe sind zum ersten Mal hier. An dem kleinen Dommodell neben dem Haupteingang erkennen sie sofort Elemente des großen Kirchenbaus wieder. „Hier stehen wir“, zeigt Damian stolz den Standort der Pilgergruppe an. Dann geht es zum Verpflegungsstand. Hier gibt es für den ersten Hunger ein Brötchen und eine kleine Printe. „Die war früher das Pilgerbrot“, erzählt Elisabeth Grünheidt den Kindern. Die 57-jährige Erzieherin ist bereits zum vierten Mal mit einer Gruppe beim Kinderpilgertag dabei. „Weil es einfach schön ist“, schwärmt sie.



Phil, Leon und Damian können bereits viel rund um Aachen und den Dom erzählen.



Lautstark beteiligen sich die Kinder an der Trommelreise in der Rotunde des Elisenbrunnens.

Hier weiterlesen



Staunend betrachten die Vorschulkinder den Aachener Dom.



Beim Abschlussgottesdienst wird kräftig gesungen und getanzt.



Auch im Erzählzelt lauschen die Kinder gebannt den Geschichten.



Die Pilgerkreuze haben die Kinder individuell gestaltet.

Die Zukunftsritter der vier Elemente.

Angebot für Familien mit Kindern.

Wer die Energie der Elemente entdecken will, für den hat das Nell-Breuning-Haus, Wiesenstraße 17, in Herzogenrath vom **8. bis 12. Juli 2024 (Montag bis Freitag)** eine spannende Veranstaltung im Programm. In einem Abenteuer, das Spiel und Spaß miteinander verbindet, tauchen die Kinder sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft ein. Während es in der Vergangenheit zu entdecken gilt, wie die Ritter damals mit ihrer Umwelt umgegangen sind und welche Techniken sie schon benutzten, soll es in der Zukunft darum gehen, was wir daraus konkret lernen können. Die Abschlussveranstaltung mit Eltern, Geschwistern und Großeltern ist am Freitag, 12. Juli, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geplant. Anmeldungen sind bis zum 30. Juni 2024 per E-Mail an seminar@nbh.de oder telefonisch unter 02406 - 9 55 80 möglich.

[Hier anmelden](#)

Europawahl.

Frieden, Demokratie, Freiheit: Was auf dem Spiel steht?

Vom 6. bis 9. Juni wird in Europa gewählt.

Die bange Frage: Wie viel bleibt von der Idee Europa übrig? Wie stark werden die rechtsextremistischen Kräfte in den einzelnen Ländern, nicht nur in Deutschland? Diese Fragen hat sich die Kirchenzeitung in einer Schwerpunkt-Ausgabe gestellt. Europa steht für Frieden, für Demokratie und für ein Leben in Freiheit. Die weltweit einzigartige europäische Einigung hat Europa darüberhinaus länderübergreifend Stabilität und Wohlstand gebracht. Nun liegt es an den Europäerinnen und Europäern, an uns allen, dieses Europa zu stärken und angesichts zahlreicher Krisen zukunftsfähig zu gestalten. Mit der Wahl am **Sonntag, 9. Juni**, in Deutschland besteht die Gelegenheit, die Weichen für die Zukunft der Europäischen Union zu stellen.



Am 9. Juni werden die Weichen für die Zukunft Europas gelegt.

[Hier weiterlesen](#)



Ein Mann klarer Worte: Für Martin Schulz (hier bei der Verleihung des Karlspreises 2024 an Pinchas Goldschmidt) sind die europäischen Ideen aktueller denn je.

„Wer Frieden will, muss die Demokratie stärken.“

Politiker Martin Schulz im Gespräch.

Quo vadis, Europa? Darüber hat Stephan Johnen für die Kirchenzeitung mit Martin Schulz, dem ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments und Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung, gesprochen.

Herr Schulz, werden die Rechtspopulisten die Gewinner der kommenden Europawahl sein?

Ich bin da nicht so besorgt. Die Rechtspopulisten werden in den entscheidenden Gremien keinerlei blockierenden Einfluss nehmen können. Wir sollten und dürfen den Einfluss dieser Parteien und Strömungen nicht übertreiben. Die überwältigende Mehrheit der Europäerinnen und Europäer sind Demokraten.

[Hier ganzes Interview lesen](#)

»Fakt ist: Die meisten Menschen stimmen der Demokratie zu.«

Martin Schulz,
Mitglied des Deutschen Bundestages



„Für unsere gemeinsame Zukunft in einem starken Europa.“

Ökumenischer Aufruf zur Europawahl.

Mit einem ökumenischen Aufruf zur Wahl des Europäischen Parlamentes am 9. Juni 2024 richten sich die Vorsitzenden der christlichen Kirchen in Deutschland an alle Wahlberechtigten: „Machen Sie bei der Wahl von Ihrer Stimme Gebrauch. Wählen Sie eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!“ Die Kirchen betonen, wie wichtig es ist, „bei der Europawahl Parteien zu wählen, die den Geist Europas, die (...) Werte und Prinzipien, teilen und fördern“. Sie sehen sich in der „Mitverantwortung für die Demokratie als politische Lebensform der Freiheit und für die EU als erfolgreiches Modell für Multilateralismus, Frieden und Versöhnung“.



Die christlichen Kirchen in Deutschland treten entschieden jeder Form von Extremismus entgegen.

[Hier geht es zum Aufruf](#)

Für die Demokratie.

Aachener Diözesanrat der Katholik*innen bezieht Position.

Nächstenliebe, Respekt und Solidarität sind unverrückbare christliche Werte, auf denen die Arbeit des Diözesanrats der Katholik*innen im Bistum Aachen fußt. Mit Personen, Parteien und Gruppierungen, die im Widerspruch dazu stehen, sieht der Zusammenschluss katholischer Laiengremien und Verbände keine Gemeinsamkeit. Daher verabschiedete die Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrats einen Unvereinbarkeitsbeschluss.



*Eine klare Position bezieht der Diözesanrat der Katholik*innen.*

Der Beschluss im Wortlaut

Impuls.

Eindringlich erinnert der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde der Galater an christliche Werte und unsere christliche Familiengeschichte. Er schreibt:

„Nun seid ihr alle zu Kindern Gottes geworden, weil ihr durch den Glauben mit Jesus Christus verbunden seid.

Ihr gehört zu Christus, denn ihr seid auf seinen Namen getauft.

Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Jesus Christus seid ihr alle eins.“

(Galater 3, 26-28)

Kurz notiert.

Wortgottesdienst der anderen Art.

Erlebniskirche Scheuren hat Schöpfung im Blick.

Die Schöpfung steht am **Freitag, 7. Juni**, im Mittelpunkt eines Wortgottesdienstes in der Erlebniskirche Scheuren. Schülerinnen und Schüler des Johannes-Sturmius-Gymnasium aus Schleiden präsentieren als einen Programmpunkt ihre Recherchen und Anregungen zum Thema „Wege aus dem Müll“. Beginn ist um 18 Uhr in der Kapelle Scheuren. Im Anschluss besteht zudem noch die Möglichkeit zu einem netten Beisammensein, um sich über die Themen des Wortgottesdienstes auszutauschen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

**Weitere Newsletter
des Bistums.**

**Letzte Ausgabe
verpasst?**

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Update-Archiv besuchen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen / Andreas Steindl, Steffi Sieger-Bücken, Peter Weidemann / Pfarrbriefservice, Deutscher Bundestag / Inga Haar

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.